

AGB

1. Durchführung der Ernährungsdiagnostik

Gegenstand des Auftrags ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung, z.B. Beratung und nicht das Erreichen eines bestimmten körperlichen Erfolges. Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Analysen und Beratungen erfolgt sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Sie verpflichten sich im eigenen Interesse, alle Angaben (Angaben zur Person und Gesundheitszustand) wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.

2. Die Beratungsleistung

Die Beratungsleistung wird durch einen Mitarbeiter von der erpse Institut und Schule für Ernährungsdiagnostik und Präventivernährung (nachfolgend kurz erpse genannt) persönlich erbracht. Die Informationen stellen keine medizinischen Ratschläge dar und ersetzen keine ärztliche Behandlung oder Therapie.

Trotz grösster Sorgfalt kann keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen übernommen werden. Der Erfolg der Ernährungsdiagnostik hängt im Wesentlichen von der Mitarbeit der zu beratenden Person ab und kann nicht garantiert werden. Ebenso wird keine Garantie für gesundheitliche physische oder psychische (Folge-)Schäden übernommen, sofern diese nach einer Beratung bei erpse auftreten.

2. Schweigepflicht

erpse und ihre Mitarbeiter sind der absoluten Schweigepflicht unterworfen. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung der Zusammenarbeit hinaus.

4. Schutz des Eigentums

Sie verpflichten sich, dass die im Rahmen der Zusammenarbeit mit erpse erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke verwendet werden. Sie erhalten das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht. Sämtliche Dokumente und Tabellen sind ausschließlich personenbezogen und nur **nach Absprache** von Dritten nutzbar.

5. Zahlungsbedingungen

Die persönliche Beratung ist beim ersten Termin in bar oder per EC, resp. Kreditkarte (mit Zusatzgebühr von 2,5 Prozent) zu zahlen, Folgeberatungen und -leistungen können in bar, mit EC und Kreditkarte oder auf Rechnung ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen auf folgendes Konto: Züricher Kantonalbank, Clearing-Nr. 700, KtoNr. 1100-5637.785, ZKBKCHZZ80A, IBAN CH6900700110005637785 überwiesen werden.

Bei vereinbarten Telefonberatungen (Fernberatungen) wird die Rechnung durch erpse generell vorab gestellt. Der Betrag muss innerhalb von 10 Tagen ohne Abzug bzw. spätestens vor dem vereinbarten Termin auf o. g. Konto eingegangen sein. Ist dies nicht der Fall, kommt kein Termin zustande. Mit dem Ausgang der von erpse gestellten Rechnung an den Kunden und der damit vereinbarten Dienstleistung verpflichtet sich der Kunde, den Rechnungsbetrag an o. g. Konto zu begleichen.

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, gelten für jedes Mahnschreiben CHF 5,00 an Mahnspesen als vereinbart.

Sollte ein Kunde die vereinbarte und von ihm in Vorfeld überwiesene Leistung nur teilweise oder gar nicht in Anspruch nehmen wollen – und bricht die Zusammenarbeit mit der erpse ab –, so wird der bereits überwiesene Betrag nicht rückerstattet.

Gerichtsstand ist Winterthur.

6. Terminabsagen

Sie reservieren als Auftraggeber einen verbindlichen Gesprächstermin mit einer vereinbarten Gesprächszeit. Sollten Sie einen Termin nicht einhalten können oder verschieben wollen, informieren Sie uns bitte spätestens zwei Werktage vorher. Dies kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Bei späteren Absagen werden 50 Prozent des Honorars fällig. Ausgenommen sind Absagen von Terminen aufgrund akuter Krankheit. Sollte ein Termin ohne Ankündigung nicht in Anspruch genommen werden, wird aufgrund der Umstände und der nicht mehr möglichen Vermittlung des gebuchten Termins eine Stornogebühr von 100 Prozent der gebuchten Beratungsleistung fällig.

7. Gewährleistung

erpse und ihre Mitarbeiter sind bemüht, alle Tätigkeiten mit größter Sorgfalt und unter Beachtung anerkannter ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Grundsätze zur Verfügung zu stellen. Alle Empfehlungen und Analysen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Gewährleistungen für den Inhalt solcher Empfehlungen übernehmen wir nicht: Der Erfolg der Ernährungsdiagnostik liegt zum grössten Teil außerhalb unseres Einflussbereiches und hängt wesentlich von Ihrer Mitarbeit ab und kann deshalb nicht garantiert werden. Die Beratung ist Hilfe zur Selbsthilfe.

8. Haftung

Eine Haftung für den Erfolg der Beratung sowie für mögliche negative Folgen (inkl. direkte oder indirekte Folgeschäden) durch die Beratungstätigkeit wird in jedem Fall ausgeschlossen. Die Haftung für jegliche Art von Schäden einschliesslich Folgeschäden, die sich aus dem Gebrauch der Informationen ergeben, ist ausgeschlossen.

9. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10. Schlichtungsklausel

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten ein Schlichtungsverfahren mit dem Ziel durchzuführen, eine interessengerechte und faire Vereinbarung im Wege einer Mediation mit Unterstützung eines neutralen Schlichters unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, rechtlichen, persönlichen und sozialen Gegebenheiten zu erarbeiten.

11. Salvatoresche Klausel

Sollte eine dieser Regelungen unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Klausel tritt eine Regelung, die dieser wirtschaftlich und gesetzlich am nächsten kommt.